

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pfd., alle übrigen mit 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[31263.] Wien, 27. Juli 1874.

P. T.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage meine Sortiments-Buchhandlung mit allen Passiven an die Herren

Emil Weiske & Co.

verkauft habe.

Die aus Rechnung 1873 bestehenden Reste und Differenzen werden von den Herren Weiske & Co. nach Richtigbefinden schleunigst beglichen. Das Oster-Messe 1874 Disponirte und in Rechnung 1874 Gelieferte bitte ich meinen Nachfolgern gefälligst zu überlassen.

Ich selbst werde mich speciell nur dem Commissions- und Verlagsgeschäfte widmen, und besorgt meine Commissionen nach wie vor Herr E. Heitmann. Die von Ihnen Oster-Messe 1874 disponirten und in Rechnung 1874 bezogenen Artikel bitte ich auf mein Verlags-Conto zu übertragen.

Die Herren Weiske & Becker kenne ich als mit tüchtigen Geschäftskennntnissen und hinreichenden Geldmitteln ausgerüstete junge Männer, welche das ihnen entgegenbringende Vertrauen gewiss durch erfolgreichen Absatz lohnen werden.

Hochachtungsvoll

Carl Gronemeyer.

Prandel's Buchhandlung.

Wien, 27. Juli 1874.

P. T.

Aus vorstehendem Circulare ersehen Sie, dass wir die früher

Prandel'sche Sortiments-Buchhandlung

von Herrn Carl Gronemeyer angekauft haben und dieselbe, verbunden mit dem von unserm Emil Weiske im April d. J. gegründeten Geschäfte, unter unserer eigenen Firma:

Emil Weiske & Co.

fortführen werden. — Die von uns mit übernommenen Passiven aus Rechnung 1873 der frühern Firma werden wir aufs coulanteste begleichen, und ersuchen wir Sie, die diesbezüglichen Rechnungs-Auszüge bis längstens 20. August a. c. (spätere werden nicht mehr berücksichtigt) zur Liquidirung einzusenden, während wir die Oster-Messe 1874 disponirten und in Rechnung 1874 bezogenen Artikel uns zu überlassen bitten.

Ausgerüstet mit den nöthigen Geschäftskennntnissen und Erfahrungen und unterstützt durch die uns zu Gebote stehenden Geldmittel, wird es uns bei unserer bekannten strengen Rechtlichkeit ein Leichtes sein, das gute Renommée der alten Firma zu erhöhen und Ihr Vertrauen uns zu erwerben. Unverlangte Nova bitten wir uns nicht zu senden, hingegen wollen Sie uns rechtzeitig

mit Ihren Circularen, Wahlzetteln, Prospecten, Katalogen und Placaten versehen, überhaupt beobachten, dass wir uns bei guten belletristischen Nova für Partiebezüge interessieren.

Herr Otto Klemm in Leipzig wird die Güte haben, auch fernerhin die Commission für uns zu übernehmen und hinreichend mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Von unsern nachstehenden Unterschriften wollen Sie gefälligst Kenntniss nehmen.

Hochachtungsvoll

Emil Weiske & Co.

Herr Emil Weiske wird zeichnen:

Emil Weiske & Co.

Herr Ernst Becker wird zeichnen:

Emil Weiske & Co.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Leipziger Börsen-Archiv niedergelegt.

[31264.] Kopenhagen, im August 1874.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma:

Wilhelm Hansen

eine Musikalienhandlung errichtet und Herrn Bernhard Hermann in Leipzig die Besorgung meiner Commission übertragen habe.

Ich werde nur gegen baar beziehen, bitte deshalb die Herren Musikalien-Verleger, mit möglichst hohem Rabatt zu expediren.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hansen.

Liquidation.

[31265.]

Auf Ansuchen des Jac. Jos. Olbergh, Theilhaber der Firma

Spielmeyer & Olbergh in Düsseldorf,

wurde der zwischen demselben und Louis Spielmeyer bestehende Gesellschafts-Vertrag durch Urtheil des Königl. Handelsgerichtes hier selbst vom 2. Januar a. c. für aufgelöst erklärt und der Unterzeichnete zum Liquidator ernannt, welcher Auspruch unter dem 8. Juli a. c. vom Königl. Appellhose in Köln bestätigt wurde.

Auf Grund dessen wurde heute den fünfzehnten August 1874 die Firma gelöscht und tritt vom heutigen Tage ab in Liquidation. Etwaige Ansprüche und Forderungen sind deshalb möglichst bald bei dem unterzeichneten Liquidator einzureichen.

Düsseldorf, den 15. August 1874.

Spielmeyer & Olbergh in Liq.
W. Jäsgen.

Verkaufsanträge.

[31266.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus circa 4000 Bänden, herrührend aus dem Geschäfte des zu Düsseldorf wohnenden, im Fallit-zustande befindlichen Buchhändlers Adolf Esser, ist von dem Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen käuflich zu übernehmen.

F. Engels,

Gewerbegerichts-Secretär in Düsseldorf,
Syndic des Falliments von A. Esser.

[31267.] In einer der größten Städte Deutschlands ist ein geachtetes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft mit der alten Firma, dem festen Lager, Geschäfts-Inventar ic. ohne Activa und Passiva unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft ist bedeutender Ausdehnung fähig und ist jungen, thätigen Leuten, die über ein Capital von 6—8000 Thlrn. verfügen, das zur Anzahlung genügen würde, Gelegenheit geboten, eine gute Acquisition zu machen. Event. wird das Sortimentsgeschäft mit Firma auch apart abgegeben. Selbstreflectenten belieben ihre Anfragen mit Angabe der pecuniären Verhältnisse und Referenzen an Herrn J. G. Wittler in Leipzig unter Chiffre F. E. zu richten. Discretion gegenseitig Ehrensache.

[31268.] Ein mittleres Commissionsgeschäft, verbunden mit Nebenbranchen, ist zu verkaufen. — Ernstliche Reflectenten erfahren das Nähere unter A. Z. 22. durch Hrn. Wold. Liebernickel in Leipzig, Neumarkt 41.

[31269.] Ein Gebetbücher-Verlagsgeschäft mit Haus und gut eingerichteter Buchbinderei in Oberösterreich ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Der Platz ist für eine Buchhandlung sehr passend, das Haus für Buchdruckerei und Buchhandlung, ohne etwas bauen zu dürfen, ganz geeignet; der zweite Stock mit 8 Zimmern, Küche, Kammern noch zu vermieten. In der Buchbinderei sind für 50 Arbeiter die Hilfsmaschinen und Werkzeug vorhanden.

Gef. Offerten sub J. P. 100. nimmt Herr L. A. Kittler in Leipzig entgegen.

[31270.] In einer der größten Städte Oesterreichs ist ein mit allen Verlegern in offener Rechnung stehendes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek, das einen jährlichen Umsatz von ca. 25,000 fl. hat, zu verkaufen. Kaufpreis 24,000 fl., wovon 6 bis 7000 fl. anzuzahlen sind; der Rest kann bei genügender Sicherheit längere Zeit stehen bleiben. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre „25,000“ entgegen.

[31271.] Eine alte Sortimentsbuchhandlung in Süddeutschland, Umsatz ca. 5000 Thlr., ist bei einer Anzahlung von 1000 bis 2000 Thlrn. unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.

Gef. Offerten werden unter Chiffre F. W. 15/7. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31272.] Eine gut accreditirte Sortimentsbuchhandlung in Süddeutschland wird von dem jetzigen Besitzer für 4000 Thlr. zu verkaufen gesucht. Zahlungsfähige Reflectenten belieben ihre Adressen unter Chiffre G. G. an Herrn F. Boldmar in Leipzig einzusenden.

[31273.] In einer Mittelstadt Nieder-Schlesiens ist eine Sortimentsbuchhandlung, wegen eingetretenen Todesfalles, sofort zu verkaufen. Reflectenten belieben ihre Adressen unter Chiffre L. B. # 13. an Hrn. F. Boldmar in Leipzig einzusenden.

[31274.] Eine größere Verlagshandlung ist zu verkaufen. Directe Anfragen von Reflectenten, welche über mindestens 20 bis 30,000 Thlr. verfügen können, werden unter der Chiffre D. R. 817. durch die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. Discretion Ehrensache.